



medien
werkstatt
potsdam

#medienbildung

#digitalekultur

#jugendmedienschutz

Medienbildung für Alle - in der Mitte der Stadt

Die Medienwerkstatt Potsdam unterbreitet stadtweit Angebote der Medienbildung für Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien und pädagogische Fachkräfte. Ziel ist dabei die Förderung der umfassenden Medienkompetenz. Dazu gehen wir mit unterschiedlichsten Formaten mobil in die Potsdamer Schulen, in Kitas, Familienzentren, Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Eine kritische, reflektierte, sichere und kreative Nutzung der Medien ist in der digitalen Wissensgesellschaft ein Muss!

Medienbildung ist vor allem eine Querschnittsaufgabe und gehört damit in die Mitte der Gesellschaft, warum nicht auch in die Mitte der Landeshauptstadt Potsdam? Die alte Fachhochschule Potsdam ist für uns ein idealer Standort, von dem aus wir, als derzeit wachsende Organisation, gut vernetzt mit Kreativen und Wissenschaftler*innen innovative und partizipative Medienbildungsformate erfinden, erproben und etablieren können, zum Wohle der ganzen Stadtgesellschaft und besonders ihrer Heranwachsenden. Wir haben uns daher an der BEDARFSABFRAGE 2017 der Initiative „Potsdamer Mitte neu denken“ für Räume im Hochschulgebäude am Alten Markt beteiligt. Wir benötigen ca. 200-400 m², das sind 6-7 Büroräume, Küche, Besprechungsraum, zwei Seminarräume (gern zur Mitnutzung), 15 qm Lagerfläche, Mitnutzung von Mensa, Restaurant oder Café, von Ausstellungsflächen, Veranstaltungs- und Tagungsräumen.

Warum brauchen wir neue Räume?

Die Medienwerkstatt Potsdam ist seit 26 Jahren im Potsdamer Stadtteil Am Schlaatz in der Nähe des Bürgerhauses in einem eigenen Gebäude beheimatet, das Gebäude wird vom Kommunalen Immobilienservice betreut.

Bereits seit drei Jahren stoßen wir im Schlaatz mit der Internetbandbreite von 16 bzw. 50 Megabit/s (DSL) an die Grenzen, ein Ausbau ist seitens der Telekom nicht vorgesehen und auch nicht möglich. Auch mit der Kanalisation gibt es seit einem Jahr erneut Probleme, bei viel Besucherverkehr zusätzlich bedingt durch Wurzeln und Regen wird das Abwasser zurückgestaut und tritt in den Bodensteckdosen der Küche und des Seminarraums aus. Die Steckdosen sind seit geraumer Zeit nicht nutzbar. Wir nutzen Umwege, der KIS geht die Sache nur halbherzig an, eine Reparatur ist derzeit leider nicht in Sicht. Für eine gesunde Pausenversorgung der Teilnehmenden unserer Kurse gibt es kaum Optionen am Schlaatz. Wir sind seit nunmehr mehr als einem Jahr gemeinsam mit dem Landesfachverband Medienbildung Brandenburg zusammen auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für unsere Bildungsarbeit, die wir im Auftrag der Stadt Potsdam und im Falle Imb e.V. auch im Auftrag des Landes Brandenburg umsetzen. Bisher ist es uns trotz Besichtigung von einigen Immobilien nicht gelungen, ein passendes, barrierefreies, bezahlbares und verkehrsgünstig gelegenes Mietobjekt zu finden.

Potsdam, 31.07.2017 **Ute Parthum**
Geschäftsführung

1

